

## 40. Rigi-Stubete vom 13. bis 15. August 2004

### Jubiläum und Heirassa-Erinnerungen

**Die diesjährige Rigi-Stubete findet vom Freitag bis Sonntag, 13. bis 15. August 2004, statt: Ein Jubiläumsstubete, wie sie die Rigi noch nie erlebt hat., mit über 40 Formationen. Gleichzeitig ist es aber auch eine Erinnerung an unseren verstorbenen Volksmusikkomponisten und -interpreten Alois „Heirassa“ Schilliger.**

In diesem Zusammenhang findet unter anderem am Samstag, 14. August 2004, 10.00 bis 12.00 Uhr, im Hotel First ein Gedenkkonzert an Alois Schilliger mit der Kapelle „Heirassa-Revival“ mit Willi Valotti (Akkordeon) statt. Zudem wird am Sonntag, 15. August 2004, als Stubete-Abschluss beim Pavillon in Weggis eine Gedenktafel zu Ehren von Alois Schilliger enthüllt.

Die Idee für eine Gedenktafel stammt von Franz-Xaver Lottenbach, ein langer Weggefährte von „Heirassa“. Es bildete sich ein Organisationskomitee mit Franz-Xaver Lottenbach, Beni Nanzer, Josef Odermatt, Erwin Tanner und Rolf Würth. Dank Sponsoren und der Unterstützung durch die Gemeinde Weggis konnten die Arbeiten für ein Bronzerelief in die Wege geleitet werden. Es lag auf der Hand, dass für diese anspruchsvolle Arbeit auch ein einheimischer Künstler engagiert wurde. Marco D’Arcangelo ging mit Freude und viel Engagement an die Arbeit, damit dieses Werk innert so kurzer Zeit erstellt werden konnte. In seinem Atelier im Unterdorf brannte ab und zu das Licht bis tief in die Nacht hinein, und Marco D’Arcangelo formte aus Wachs das Porträt. Seine Inspirationen nahm er einerseits aus Fotounterlagen, die ihm „Pulsy“ Ebnöther zur Verfügung stellte, andererseits aus Gesprächen mit Freunden und vor allem Angehörigen von Alois Schilliger.

Am vergangenen Freitag erhielt eine illustre Gästerunde einen ersten Einblick des dereinstigen Bronzereliefs. Es war sozusagen das „Gut zum Guss“. Mit Applaus gratulierten die Gäste dem Künstler für die gelungene Darstellung von „Heirassa“. Im Hintergrund sind ist die Bergwelt mit den beiden Nasen. Natürlich darf auch das bekannteste Stück von Alois Schilliger, die „Heirassa-Polka“, nicht fehlen.

Nun wird um den Wachs eine Form aus Keramik gebaut. Im Ofen wird der Keramik bei 800 Grad gebrannt, der Wachs schmilzt und zurück bleibt eine Keramikschale als Negativform. Diese wird dann ausgegossen mit Bronze.

Dieses Kunstwerk wird nun am 15. August 2004 enthüllt. Es ist der offizielle Abschluss der Rigi-Stubete. Der Anlass beginnt um 18 Uhr, viele der Volksmusikfreunde und -interpreten werden direkt von der Rigi zum Pavillon kommen. Es werden auch ausgewählte Musikanten Volksmusik vom Feinsten präsentieren – ausschliesslich Heirassa-Kompositionen.